

NACHRICHTEN

**Strassensperrung
beim Kohlplatz Eschen**

ESCHEN – Wegen Fertigstellungs- und Belagsarbeiten kommt es im Bereich Kohlplatz Eschen zu einer Totalsperrung der Fahrbahn. Die Belagsarbeiten dauern von Dienstag, den 22. Juli bis Mittwoch, den 23. Juli. Bei schlechter Witterung verschieben sich die Arbeiten jeweils um einen Tag. Eine entsprechende Umleitung ist signalisiert. Infolge der Strassensperrung werden die Linien der Liechtenstein Bus Anstalt 60 und 70 bis 75 für diese Zeit über die Güdigenstrasse umgeleitet. Das Tiefbauamt ist zusammen mit den ausführenden Unternehmungen bemüht, die Arbeiten so zügig wie möglich auszuführen. Wir danken für Ihr Verständnis. (paf)

Einbruch

BALZERS – Eine unbekannte Täterschaft drang am 17. Juli zwischen 10.30 Uhr und 18 Uhr über ein offen stehendes Fenster in ein Einfamilienhaus ein. Die Täterschaft brach den Kastenkorpus eines versteckten Tresors auf und entwendete aus diesem Schmuck, Schecks und Aktien im Gesamtwert von mehreren zehntausend Franken. (lpl)

Zeugenaufwurf

VADUZ – Eine unbekannte Täterschaft drang in der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag in das Anwesen am Brandiserweg 15 ein. Mit einem Flachwerkzeug wurde die hintere Eingangstüre aufgebrochen und das Erdgeschoss sowie das Kellergeschoss nach Wertgegenständen durchsucht. Aus einer Geldkassette wurden ca. 2000 Franken entwendet. Weiters wurde ein Fotoapparat der Marke «Minolta» im Wert von ca. 500 Franken entwendet. Es entstand ein Sachschaden von ca. 1000 Franken. Sachdienliche Hinweise werden von der Landespolizei unter der Nummer 236 71 11 erbeten. (lpl)

Velotour nach Weesen

VADUZ – Am Dienstag, den 22. Juli führt eine geleitete Tagesstour nach Weesen und zurück. Auf Natur- und Teerstrassen fahren wir durch die Sezebene und am Walensee entlang nach Weesen, wo wir Mittagsrast machen. Mit dem Schiff geht es zurück nach Unterterzen (1 Std.) und von hier wieder mit eigener Muskelkraft heimwärts. Diese bekannte Radstrecke führt durch zwei beleuchtete Radtunnels (Licht am Rad empfohlen) und über ein starkes Gefälle (ev. schieben). Sie bietet viel Abwechslung und eine herrliche Sicht auf die Churfürsten. Mitnehmen: Helm, Regen- u. Sonnenschutz, Verpflegung und Getränk, mittlere Anforderungsstufe, Distanz ca. 64 km, eine Kurzvariante per SBB ist möglich. Treffpunkt: Sportplatz Balzers um 9 Uhr. Auskunft und Anmeldung: KBA, Tel. 237 65 65. KBA

Sommernachtsfest

SCHELLENBERG – Heute Samstag, den 19. Juli findet auf dem Schellenberg Sportplatz das traditionelle Sommernachtsfest statt. Das Fest beginnt ab 20 Uhr, für Unterhaltung sorgen DJ Remy und ein reichhaltiges Angebot an Getränken und Speisen. Eintritt ist ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle), ab 22 Uhr steht die Bar den Besuchern ab 18 Jahren offen. (Eing.)

ANZEIGE

Stelle frei, sofort oder nach Vereinbarung

**Coiffeuse/Coiffeur
Damen und Herren**

100% auch Teilzeit möglich

Wir erwarten: Berufserfahrung, modernes Flair, angenehmes Auftreten, selbstständiges und effizientes Arbeiten
Wir bieten: Flexible Arbeitszeit, Kundenstamm, Weiterbildung, Umsatzbeteiligung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Bild an:

Coiffeursalon Brigitte
Landstrasse 114
9495 Triesen



KOPF DER WOCHE

Im eigenen Paradies ...

... verbringen Claudia Bargetze und Tochter Rhonda ihre Ferien

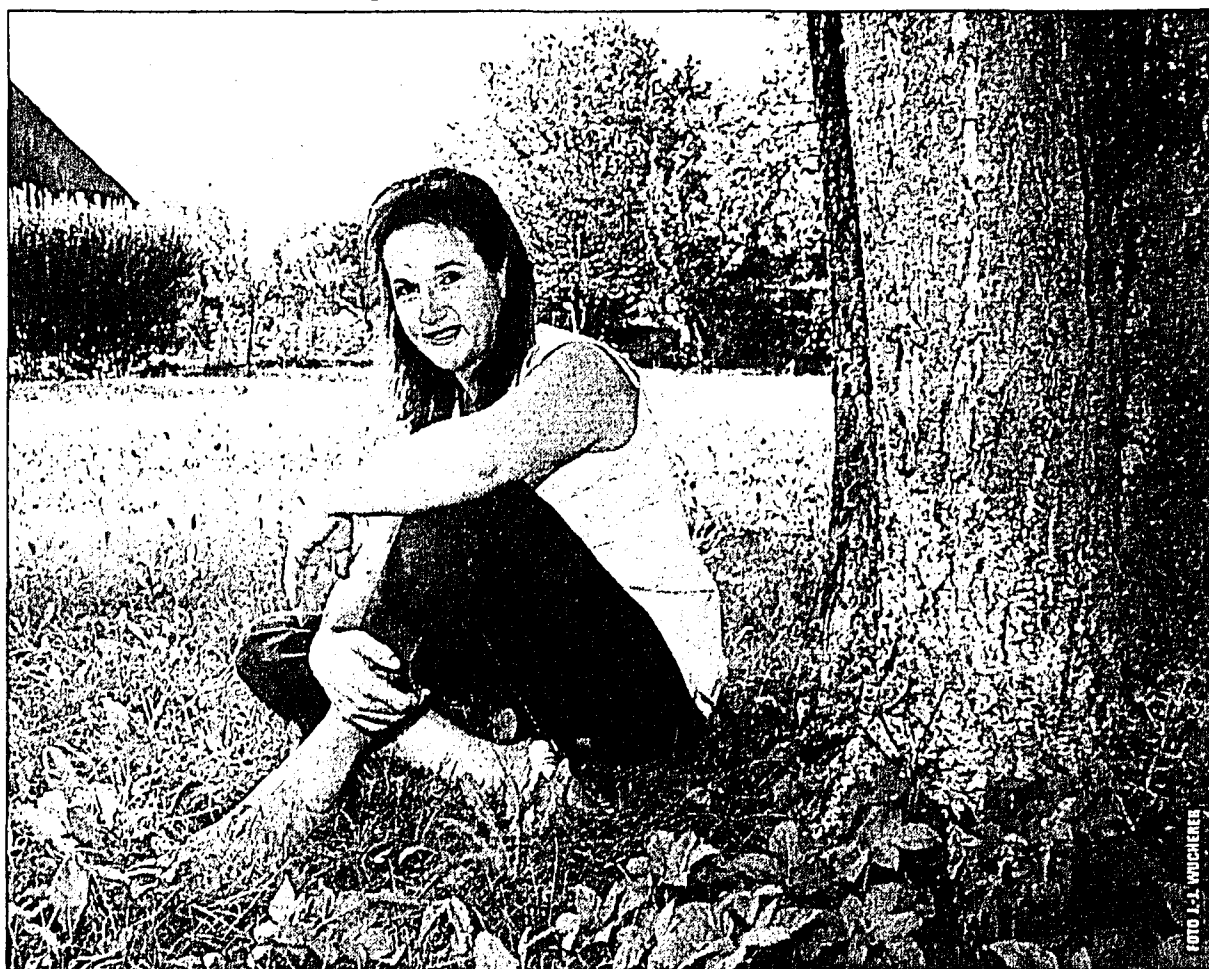
VADUZ – Ferien stehen für Claudia Bargetze und Tochter Rhonda nicht auf dem Programm. In ihrem Garten ist es aber auch wie im Paradies.

• Cornelia Hofer

«Nein, diesen Sommer gehen wir nicht in die Ferien. Wir waren letztes Jahr weg und in der Regel können wir alle zwei, drei Jahre verreisen.» Claudia Bargetzes Blick geht Richtung Garten und lachend sagt sie: «Aber das spielt keine Rolle. In unserem Garten ist's wie im Paradies und ich bin mir dessen auch bewusst.» Jetzt zieht sie sich einen Moment lang zurück. Überlegt. Hält inne. Wägt ab. Und sagt dann: «Als allein erziehende Mutter war es gar nicht so einfach, eine Wohnung zu finden. Wir haben lange gesucht und mussten viele Absagen hinnehmen. Deshalb ist die Wohnung, der Garten und die Lage für uns keine Selbstverständlichkeit.» Claudia Bargetzes Worte haben etwas Bestimmtes. Unverrückbares an sich. Ihren Sätzen haftet aber auch etwas Leichtes, Zuversichtliches bei. Und wenn sie sagt: «Eine Scheidung hinterlässt immer Spuren und doch gehen immer auch neue Türen auf», wird einerseits ihre Verletzlichkeit spürbar und andererseits auch ihre Leidenschaft für das Leben deutlich.

Der Kalender

Für einen Augenblick geht Claudia Bargetzes Blick erneut in den Garten. Vielleicht auch hinauf auf die Bergspitzen, die sie so gerne zu Fuss erklimmt, bevor sie von ihrer Tochter zurückgeholt wird: «Ich packe jetzt meine Sachen, Mama. Darf ich ein T-Shirt von dir mitnehmen?» Noch bevor die Mutter antworten kann, ist Rhonda verschwunden. Claudia Bargetze schaut ihrer Tochter nach und sagt: «Rhonda geht eine Woche zu meinen Eltern ins Glarnerland in die Ferien und anschliessend verbringt sie zwei Wochen bei ihrem Vater.» Wieder wird die Frau mit dem halblangen dunklen Haar und den braunen Augen ruhig. Erneut ist noch nicht der ganze Satz ausge-



Claudia Bargetze: «Diesen Sommer gehen wir nicht in die Ferien. Aber das spielt keine Rolle. In unserem Garten ist's wie im Paradies.»

sprochen. Auch diesmal aber hat die Angelegenheit zwei Seiten. Und beide ist sich Claudia Bargetze bewusst. «Ich freue mich für Rhonda, dass sie Zeit mit ihren Grosseltern und ihrem Vater verbringen kann. Das macht ihr Spass. Auch ich freue mich anfangs immer auf die Zeit, die ganz allein mir gehört. Doch schon nach wenigen Tagen merke ich, wie sehr mir meine Tochter fehlt.» Claudia Bargetze lacht. Ihre Augen leuchten. Das Gesicht wird weich und sie sagt: «Das ist auch immer die Zeit, in der ich 100 statt 70 Prozent arbeite. Dann stehe ich früh auf, bleibe lange Büro, jogge im Wald, esse und falle todmüde ins Bett. Und schon kann ich wieder einen Tag abhaken im Kalender.» Jetzt lachen wir beide.

Die Zeichnung

Das Loslassen musste Claudia Bargetze früh lernen. «Als Rhonda anderthalbjährig war, wurde ich

wieder berufstätig. Rhonda war bei einer Tagesmutter, denn sonst wären wir finanziell nicht über die Runden gekommen. Das war nicht einfach, aber ich habe gelernt, dass diese Trennung auch eine Bereicherung sein kann. Für Rhonda und für mich.» Claudia Bargetze steht auf und verschwindet in der Küche. Nach wenigen Minuten kehrt sie mit einer grossen Papierrolle zurück. «Das hat Rhonda gemalt, nachdem wir gemeinsam den Anfang vom Film «Titanic» geschaut haben. Mir gefällt die Zeichnung, weil sie viele kleine Details hat, die mich überraschten.»

Das Paradies

Minutenlang ist es plötzlich ruhig. Gemeinsam begutachten wir die Zeichnung. Tauchen ab in eine andere Welt. Lassen den heissen Sommertag zurück. Hängen unseren eigenen Gedanken nach. Dann sagt Claudia Bargetze: «Die Zeit

mit Rhonda ist für mich sehr wertvoll, denn wir wissen beide, dass sie beschränkt ist. Deshalb nutzen wir sie für Dinge, die uns beiden Spass machen. Wir sind gerne in der Natur und ab und zu gehen wir ins Theater oder leisten es uns, auswärts zu essen. Sogar in der Oper waren wir schon.» Wenn Claudia Bargetze von ihrer Tochter erzählt, kommt ein besonderer Ton in ihre Stimme. Ihr Körper gerät in Bewegung und es ist nicht schwer, sich die beiden im Theater in Schaan oder im Wald in Vaduz vorzustellen. Claudia Bargetze wird erneut ruhig. Unsere Blicke treffen sich und sie sagt: «Rhonda kennt aber auch die andere Seite. Sie weiss, dass wir uns das Geld einteilen müssen und Ferien nur alle zwei, drei Jahre möglich sind.»

Sie sagt und just in dem Moment kommt Rhonda und fragt: «Soll ich dir unseren Garten zeigen? Dort ist's wie im Paradies ...»

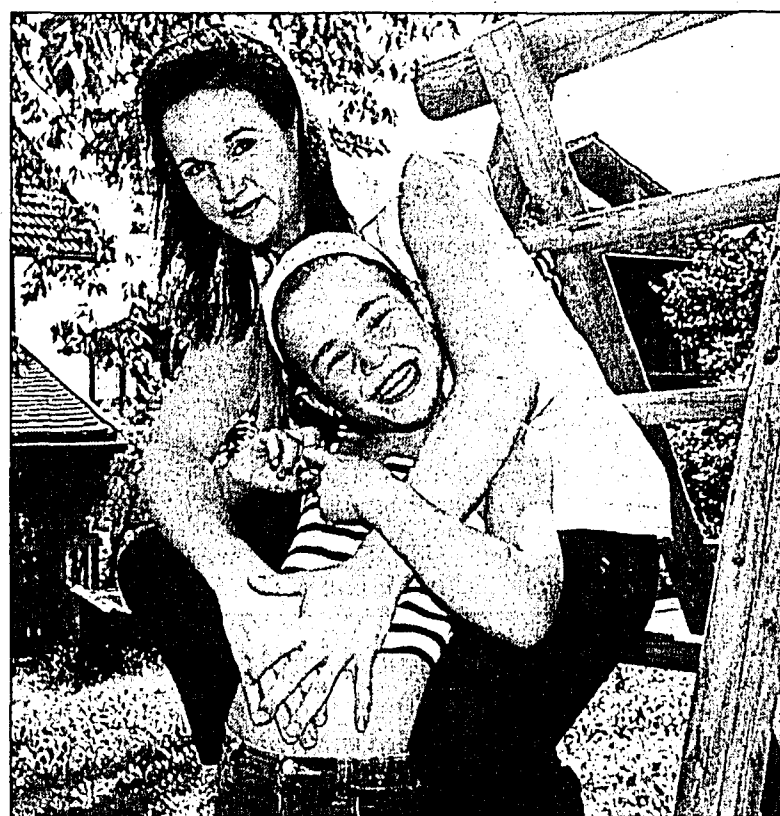
IM GESPRÄCH MIT CLAUDIA BARGETZE

**Claudia Bargetze
über ...**

... **Skiliftpunktekarten:** Letzten Winter stand ich nach drei oder vier Jahren erstmals wieder auf den Skis. Wir waren eine Woche im Glarnerland und ich hab mir eine Punktekarte gekauft, weil ich dachte, dann könne ich diese die ganze Saison immer wieder brauchen. Nach einer halben Woche waren die Punkte aufgebraucht ...

... **Velo-Clickschuhe:** Rad fahren wäre sicherlich ein wunderschöner Sport. Da ich aber keine Clickschuhe habe, kann ich auch nicht in die Pedalen treten. Ist doch eine gute Ausrede, oder?

... **das Wandern nach Felerabend:** Dieser Sommer bietet sich wirklich herrlich für Aktivitäten nach der Arbeit an. Ich liebe es, am Abend



auf einen Berg zu wandern, ins Tal hinunterschauen zu können und anschliessend todmüde ins Bett zu fallen.

... **Joggingschuhe aus der Migros:** Seit dem Frühling bin ich wieder eine begeisterte Joggerin. Dreimal pro Woche renne ich von Vaduz nach Schaan und das alles mit Joggingschuhen aus der Migros!

... **das mehrmalige Lesen von Büchern:** Ich liebe Bücher und bringe es niemals übers Herz, mich von Büchern zu trennen. Ich habe unzählige Bücher und lese diese auch immer wieder, denn ich liebe es, von Büchern zu lernen. Sie sind meine besten Lehrer.

... **Frauenpower:** Kürzlich habe ich zum ersten Mal ohne Hilfe mit Holzkohle gegrillt und das erst noch für Gäste: Das nenn ich Frauenpower!